

katholischer  
**schulverein**   
gemeinsam für die flade





# Begrüßungswort

## Geschätzte Freundinnen und Freunde der flade

St.Gallen ist die Stadt der Bücher und der Bildung. Der weltberühmte Klosterbezirk mit der Stiftsbibliothek, aber auch die Schulen des Klosters St.Gallen sind einzigartiges Erbe der Gallusstadt.

In dieser Tradition steht die flade. Eine fortschrittliche Schule, die nach christlichen Grundsätzen katholischer Prägung geführt wird.

Die Erfolgsgeschichte der flade basiert nicht zuletzt auf einer breiten Unterstützung in der Bevölkerung, welche die Schule ideell und finanziell unterstützt. Seien es Eltern von Schülerinnen und Schülern, Ehemalige oder engagierte Bürgerinnen und Bürger: Eine Vielzahl von Personen bekennt sich zur flade durch die Mitgliedschaft im Schulverein.

Seit über 100 Jahren leistet der Schulverein einen wesentlichen Beitrag zur flade. Das Engagement der Mitglieder des Schulvereins erlaubt es, den Schülerinnen und Schülern der flade einen Mehrwert über das gewöhnliche Schulangebot hinaus zu schaffen und die flade als besonders gute, leistungsstarke und wertebewusste Bildungseinrichtung zu fördern und zu erhalten.

Mit Ihrem Beitritt und mit Ihrer Mitgliedschaft im Schulverein setzen Sie ein Zeichen für eine gute Bildung, eine positive Jugend und für unsere flade.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement im Schulverein und heisse Sie herzlich willkommen!



Michael Loher, Präsident

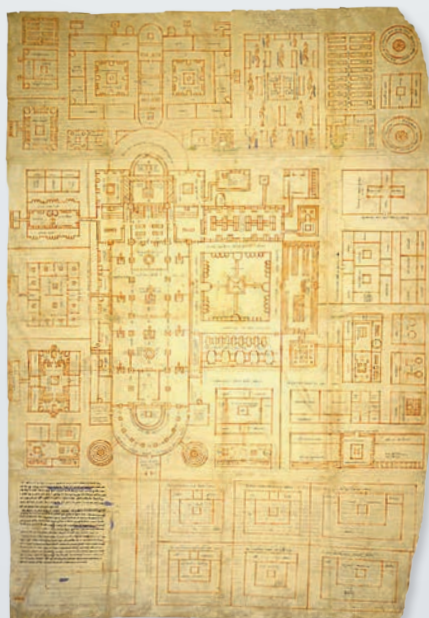


# Geschichte der flade

## Die flade als Nachfolgerin der weltberühmten Klosterschulen hat eine lange und traditionsreiche Vergangenheit.

Vermutlich gründete bereits der heilige Otmar, welcher bei der Galluszelle um das Jahr 750 die Benediktinerregeln einführte, eine Schule.

Gesichert ist, dass das Kloster St.Gallen bereits Ende des 8. Jahrhunderts über eine hoch renommierte Schule verfügte.



Auf dem weltberühmten St.Galler Klosterplan (entstanden anfangs des 9. Jahrhunderts) ist unter anderem eine Schule eingezeichnet. Vermutungsweise war eine «innere Schule» für den Klosternachwuchs und eine «äussere» Schule für Lernwillige aus der Umgebung des Klosters vorgesehen. Der Klosterplan ist somit das berühmteste schulgeschichtliche Zeugnis des frühen Mittelalters.

Die in den Beständen der Stiftsbibliothek überlieferten Schulhandschriften erlauben vielfältige Einblicke in den Aufbau der Ausbildung, die Schulfächer, den Lehrstoff und die Schulpraxis im frühmittelalterlichen Kloster.

Mit dem Klostersgesetz vom 17. September 1798 erklärten die gesetzgebenden Räte der Helvetischen Republik die Güter sämtlicher Männerklöster zum Nationaleigentum. Dies und weitere Massnahmen veranlassten den Abt und die meisten Mönche zur Flucht aus St.Gallen. Durch Beschluss des Vollziehungsrates vom 24. September 1800 verlor das Kloster St.Gallen auch seine Offizialrechte. Das Kloster und damit



auch die berühmte Klosterschule mit ihrer tausendjährigen Tradition galten somit als aufgelöst.

In die Fussstapfen dieser Klosterschule ist die flade getreten. Am 16. Oktober 1809 wurde im spätbarocken prachtvollen Festsaal der Stiftsbibliothek das «Gymnasium katholischer Fundation» gegründet.

Anfänglich bestand die Schule (für Knaben) aus einem Gymnasium und einer Bürgerschule. Nach Gründung der staatlichen Kantonsschule wurde die Schule zur «katholischen Kantonsrealschule», welche bis 1937 ein Internat führte.

Im Jahr 1854 wurde die «katholische Mädchen-Realschule» gegründet. 1931 bezog die Mädchen-Realschule das Schulhaus an der Moosbruggrasse, welches 1952 und 1978 erweitert und im Jahr 2006 vollständig renoviert wurde.

1971 wurde das Notkerschulhaus im Neudorf eingeweiht. 1977 wurden im Notkerschulhaus geschlechtergemischte Klassen eingeführt. In den Jahren 1986, 1998 und 2020/21 wurde das Notkerschulhaus erweitert.

Seit 1977 sind die drei Schulhäuser Kloster, Gallus und Notker unter dem Namen «Katholische Kantonssekundarschule» zusammengefasst. Im Jahr 2008 erhielt die Schule ein neues Erscheinungsbild und heisst seither auch offiziell flade.

Seit dem Schuljahr 2019/2020 nimmt die flade auch Realschülerinnen und -schüler auf und wird damit zu einer integrativen Oberstufe.

Der Name flade dürfte von einer dunkelblauen Tellermütze herrühren, welche die Schüler früher zu tragen pflegten.

**Quellen:** Karl Schmuki, in: Das Kloster St.Gallen und seine Schulen, S. 125ff.; Ruedi Keel, d'Flade – Ihre Geschichte.

# Sinn und Zweck des Schulvereins

Der Schulverein wurde 1919 gegründet. Er hat zum Ziel, die flade und ihre drei Schulhäuser Kloster, Gallus und Notker zu unterstützen.

## Ideelle Unterstützung

Mit Ihrem Beitritt zum Schulverein setzen Sie ein Zeichen für die flade. Sie bringen zum Ausdruck, dass Sie die flade unterstützen und erhalten wollen.

Die flade ist mehr als jede andere öffentliche Schule auf eine breite Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Nur so ist es möglich, der breiten Trägerschaft der Schule zu signalisieren, dass die flade in der Bevölkerung vollen Rückhalt hat, Vertrauen genießt und weiterhin Unterstützung verdient.

---

## Finanzielle Unterstützung

Mit Ihrem jährlichen Mitgliederbeitrag in der Höhe von CHF 50.– leisten Sie zusammen mit allen anderen Mitgliedern einen wesentlichen finanziellen Beitrag zugunsten der flade.

Dank dieser finanziellen Unterstützung trägt der Schulverein dazu bei, dass die flade ihren Schülerinnen und Schülern weiterhin ein vielfältiges Angebot bereitstellen und eine moderne Infrastruktur bieten kann. Damit bleibt die flade für die Schülerinnen und Schüler richtig attraktiv.



# Wer sollte Mitglied werden?

Die Mitgliedschaft im Schulverein empfiehlt sich aus verschiedenen Gründen. Die Schülerinnen und Schüler der flade brauchen die Unterstützung aller.

Alle St.Galler:innen, die ein Herz für die flade haben

Wer zwar keinen direkten Bezug zur flade hat, die Schule und deren geschichtsträchtige Bedeutung aber dennoch erhalten möchte, tut dies am besten als Mitglied im Schulverein. Die Einwohner:innen der Stadt St.Gallen, der umliegenden Gemeinden sowie des Kantons profitieren von der Bildungsinstitution flade. Der gute Ruf der Schule stellt einen Standortvorteil dar, den es unbedingt zu bewahren gilt.

Alle Eltern von Schülerinnen und Schülern

Die meisten Eltern von Schülerinnen und Schülern der flade sind Mitglied im Schulverein. Sie setzen damit ein Zeichen, dass sie nicht nur von der Qualität der Schule profitieren, sondern die flade und damit alle Schülerinnen und Schüler tatkräftig unterstützen wollen.

Alle Leute mit Sinn für Bildung und Tradition

Die flade ist unverzichtbar in der Bildungslandschaft der Ostschweiz. Wer die bewährte Schule erhalten möchte und die flade als Nachfolgerin der berühmten St.Galler Klosterschulen und damit eine alte Tradition bewahren möchte, sollte Mitglied im Schulverein werden.





# Was unterstützt der Schulverein?

Der Schulverein setzt seine Mittel gezielt für Aufgaben ein, die ihm besonders unterstützenswert erscheinen.



## Berufswahl plus

Dieses schulhausübergreifende Projekt unterstützt Schüler:innen der 2. Realstufe im Berufswahlprozess. In Zusammenarbeit mit lokalen Gewerbebetrieben werden Schüler:innen über mehrere Wochen jeweils einen Tag pro Woche in den Arbeitsprozess integriert.



## Religiöse Anlässe

An der flade als christliche Schule katholischer Prägung nehmen traditionelle und beliebte religiöse Anlässe einen wichtigen Stellenwert im Schulalltag ein. Der Schulverein stellt die Finanzen für Begegnungstage, Adventsaktionen, soziale Projektarbeiten, etc. bereit.



## Fürsorgebeitrag

Der Schulverein stellt einen Geldbetrag zur Unterstützung einkommensschwacher Familien zur Verfügung. Niemand soll aus finanziellen Gründen an Schulanlässen nicht teilnehmen können.



## Ein wechselndes Projekt

Der Schulverein unterstützt jedes Jahr ein anderes konkretes Projekt aus einem der drei Schulhäuser der flade. Damit schafft er einen echten Mehrwert, welcher direkt den Schülerinnen und Schülern zugute kommt und das positive Klima an der Schule fördert. Wie z.B. der Notkertag, Wallfahrten oder Sternwanderungen.

# Die flade ist wichtig, weil...



... es die flade als Trägerin des Erbes der Klosterschulen zu bewahren gilt.

Markus Büchel, emeritierter Bischof

... sie ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler aller Konfessionen bereit stellt.

Benedikt Würth, Ständerat, Die Mitte



... sie auch grossen Wert auf die musischen und kreativen Fächer legt.

Paola Felix, Sängerin und Entertainerin



... sie in einer wichtigen Lebensphase eine Stütze für die individuelle Entwicklung bietet.

Kuno Schedler, Professor der Universität St.Gallen



... sie für die Gemeinden im Umland der Stadt St.Gallen eine herausragende Schule bietet.

Michael Götte, Gemeindepräsident Tübach, Nationalrat, SVP



... sie als ehemalige Klosterschule mit geschichtlichem Hintergrund zur Bildungsvielfalt und einem gesunden Konkurrenzverhältnis beiträgt.

Susanne Vinzenz-Stauffacher, Nationalrätin, FDP



... sie das Rüstzeug für ein erfolgreiches Leben bietet.

Ferdinand Rüesch, Unternehmer



... die familiäre Atmosphäre einzigartig ist.

Claudia Braun, Geschäftsführerin Drahtseilbähnl



... sie uns zu dem machte, was wir heute sind: Rebbeilich und nonkonform!

Frank und Patrik Riklin, Konzeptkünstler und CEO Atelier für Sonderaufgaben



... eine gute Schule ein Steilpass für ein gutes Leben ist.

Tranquillo Barnetta, ehem. Fussballspieler FC SG



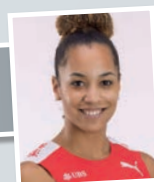
... sie Schülerinnen und Schülern aller Konfessionen echte Chancen bietet.

Vica Mitrovic, Mitglied des Stadtparlaments St.Gallen, SP



... hier auch zukünftige Lehrpersonen gefördert und unterstützt werden.

Salomé Kora, Leichtathletin und Sekundarlehrerin



# Haben Sie gewusst?

Einige falsche Vorstellungen ranken sich um die flade. Der Schulverein trägt dazu bei, Missverständnisse auszuräumen und Vorurteile abzubauen.



Die flade ist eine öffentliche Schule.

Die flade ist keine Privatschule, sondern eine öffentliche Schule, die dem Volksschulgesetz unterstellt ist. Wer aber nicht an einem Ort wohnt, an dem die politische Gemeinde die Kosten für die Beschulung an der flade trägt, hat ein Schulgeld zu bezahlen.



Die flade unterrichtet auch geschlechterdurchmisch.

Die flade verfügt in der Stadt St.Gallen über drei Schulhäuser. Im Klosterschulhaus werden ausschliesslich Buben unterrichtet. Im Gallusschulhaus werden ausschliesslich Mädchen unterrichtet. Im Notkerschulhaus werden gemischte Klassen geführt.



## Die flade ist für alle Konfessionen offen.

Die flade ist zwar eine christliche Schule katholischer Prägung, ist aber gegenüber Konfessionslosen und Nichtchristen aufgeschlossen. Rund ein Viertel der Schülerinnen und Schüler gehört einer anderen Konfession an. Fast alle Weltreligionen sind vertreten.



## Die flade ist eine kooperative Oberstufe.

Seit dem Schuljahr 2019/2020 führt die flade sowohl eine Sekundar- als auch eine Realschule und schafft damit nach rund 200 Jahren auch ein Angebot für weniger leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.



## Die flade ist für alle Leistungsstufen offen.

Die flade ist Schülerinnen und Schülern jeglicher Herkunft und aller Leistungsstufen offen, sie ist keine Schule für eine winzig kleine Elite. Sie gehört zu den grössten Oberstufenschulen im Kanton St.Gallen.



## Die flade ist eine moderne Schule.

Nicht nur schulische Leistung, sondern auch die Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten, lebensbejahenden, selbständigen und teamfähigen Menschen sind das Ziel. Ebenso werden auch die musischen Fächer gefördert.

# Ein kurzer Überblick

<b>Name des Vereins</b>	Katholischer Schulverein
<b>Zweck des Vereins</b>	Der Verein bezweckt die ideelle und materielle Unterstützung der flade.
<b>Programm</b>	Hauptversammlung im Frühling (mit kulturellem oder pädagogischem Rahmenprogramm)
<b>Mitgliederbeitrag</b>	CHF 50.– pro Jahr (pro Einzelperson, Ehepaar, Elternpaar)
<b>Weitere Verpflichtungen</b>	Keine. Mit der Mitgliedschaft ist insbesondere weder eine Haftung für die Verbindlichkeiten des Vereins noch eine Mitgliedschaft in einem anderen Verein verbunden.
<b>Eintritt</b>	Jederzeit möglich (Anmeldetalon in dieser Broschüre)
<b>Austritt</b>	Auf Ende eines Kalenderjahres möglich durch schriftliche Mitteilung an den Präsidenten

# Vorstand des Schulvereins

<b>Michael Loher</b>	Präsident	<a href="mailto:michael.loher@flade.ch">michael.loher@flade.ch</a>
<b>Alena Wick</b>	Kassierin	
<b>Raphael Hächler</b>	Aktuar	
<b>Pascal Hanselmann</b>	Schulleiter	
<b>Sonja Dietrich</b>	Schulleiterin	
<b>Markus Honegger</b>	Schulleiter	

# Mir ist die flade wichtig

Jetzt ausfüllen und die Zukunft der flade mitgestalten!

- ✓ Für eine gute Bildung
- ✓ Für eine positive Jugend
- ✓ Für eine traditionsreiche flade

Name ..... Vorname .....

Strasse ..... PLZ / Ort .....

Telefon ..... E-Mail .....

- Ich werde Mitglied des Schulvereins.
- Ich werde nicht Mitglied des Schulvereins, bezahle aber die Mitgliederbeiträge für drei Schuljahre in Höhe von insgesamt CHF 150.–.
- Ich werde nicht Mitglied des Schulvereins, richte aber folgende einmalige Spende aus:  
CHF .....
- Nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf.

Ort/Datum ..... Unterschrift .....

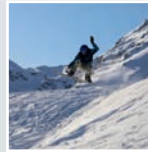
Der ausgefüllte Talon kann per Post an die Adresse auf der Rückseite gesandt oder jeder flade Lehrerin bzw. jedem flade Lehrer abgegeben werden.

katholischer  
**schulverein**   
gemeinsam für die flade



@buebeflade  
@meitleflade  
@flade\_notker

Folgen sie uns auch auf Instagram



Bitte  
frankieren

Schulverein  
Klosterhof 6c  
9000 St.Gallen